

Landes-Info Nr. 16 – März 2008

Presse-Echo vom Landesparteitag NRW

Der Soester Anzeiger hatte einen Redakteur geschickt, der am Samstag und am Sonntag bei den beiden hochinteressanten Vorträgen unserer Landesschriftführerin Dr. Dorothea Böhm anwesend war. Das Ergebnis war ein nachfolgender 4-spaltiger Bericht mit Foto des Landesvorstandes unter der Überschrift:

Mehr Geld in Kinder investieren

BAD SASSENDORF „Es lohnt sich heutzutage leider finanziell auf Kinder zu verzichten“, das ist die kritische Grundüberzeugung der „Familien-Partei“, die jetzt im ehemaligen Bahnhof tagte. „Landesparteitag“ nannte sich die eher überschaubare Runde an Vertretern einer der „etablierten“ Kleinparteien: (...)

Mit zwei Vorträgen von Dr. Dorothea Böhm aus Bielefeld luden die aus ganz NRW angereisten Mitglieder zum Diskutieren ein.

„Denken Sie bei Jugendlichen an Alkoholmissbrauch, Trenddrogen und Erziehungscamps?“ und „KiTa - Plätze für Kleinkinder – ist familiäre Erziehung nicht mehr zeitgemäß?“

So lauteten die provokativen Fragen, mit denen die Vortrags- und Diskussionsrunden überschrieben waren. Dr. Dorothea Böhm ging heikle Themen wie Jugendkriminalität, Frust und Missbrauch von Alkohol und Drogen von der verhaltenspsychologischen Seite her an und stellte einen messbaren Zusammenhang zwischen Nullbock-Generation, Flucht in „Flatratepartys“ und zunehmend aggressiven Jugendlichen einerseits und finanziell immer schlechter gestellten Elternhäusern her.

Die Faustformel lautet ungefähr: Weil schmale Geldbeutel und schlechte Löhne immer mehr beide Elternteile zwingen, immer härter und länger zu arbeiten, fehlt die Zeit für die liebevoll-fürsorgliche Zuwendung zu den Kindern.

Schon früh werden Kinder in Großgruppen zur Betreuung „geparkt“, damit die Eltern den entsprechenden Freiraum zum Geldverdienen haben. Für die seelische Entwicklung der Kleinsten sei genau das *Gift*, so Dorothea Böhm: „Kinder sind auf Mutter und Vater fixiert, zuwendungsbedürftige Traglinge, Gruppenerziehung bringt Stress, der die Entwicklung in die falsche Richtung treibt.“

Spätfolgen seien Frust, verminderte Selbstkontrolle, damit Auslöser für seelische oder psychische Gewalt gegen sich selbst oder gegen andere. Ein Teufelskreis beginne, der die Gesellschaft von Generation zu Generation mehr und mehr belaste. Mehr Geld für Zuwendung, mehr Zeit für die Eltern, sich um die Erziehung ihrer eigenen Kinder zu kümmern, das ist die Zielvorstellung hinter der „Familien-Partei“.

Mehr Geld für verhaltenspsychologisch besser geschulte Pädagogen, die in kleineren Klassen mehr Zeit für zufriedene Schüler finden, das ist eine weitere Zielvorstellung. Gefordert werden ein kostendeckendes Kinder-, Eltern- und Erziehungsgeld, eine gerechte Berücksichtigung der Betreuungs- und Erziehungszeit von Kindern bei der Rente, bessere Möglichkeiten beim Wiedereinstieg in den Beruf, eine aufgabengerechte Finanzausstattung auch für Städte und Gemeinden, eine Förderung von Eigenheimen besonders für junge Familien. Ebenso ein „Wahlrecht ab Geburt“. „Eine Elternrolle darf kein Zwang-Ehrenamt sein“, unterstrich Dorothea Böhm bei ihren beiden Vorträgen.



Familien-Partei

Landes-Info Nr. 16 – März 2008

Arbeitsreicher Landesparteitag NRW In Bad Sassendorf

Am ersten März-Wochenende 2008 bewältigten die angereisten Mitglieder erfolgreich ein umfangreiches Landes-Parteitags-Programm. Neben den Regularien, Berichten und der Aussprache galt es erstmalig ein **Landes-Schiedsgericht** zu wählen

Unsere Landesfinanzen entwickeln sich weiterhin positiv, dank der vielen abgerechneten Aktivitäten der letzten Jahre und dementsprechender Geld-Zuweisungen aus der Parteien-Finanzierung. Wir konnten – wie im letzten Jahr - wieder 8 Mitglieder für 10-jährige Parteizugehörigkeit ehren, u.a. Ehepaar Knillmann und Heinrich Oldenburg. Einen breiten Raum nahmen die NRW-Anträge an den EUROPA - Bundes-Parteitag und der Bericht von Heiner Christinck aus Brüssel ein. Höhepunkte des Parteitages waren zweifellos die beiden Vorträge unserer Landesschriftführerin, Frau Dr. Dorothea Böhm. Die Tour de NRW wurde auf den Weg gebracht.

Wir danken Esther Christinck für die gute Kinderbetreuung während des Parteitages!

Der nächste NRW-Landesparteitag ist am Samstag, 21. Juni 2008 in Münster zur Aufstellung der Kandidaten aus NRW zur nächsten Bundestagswahl.

Aktionskomitee: Kinder - was - sonst

Unter diesem Slogan haben sich Parteimitglieder zusammengetan, die auch beim Familien-Netzwerk oder den örtlichen Wählergemeinschaften angehören. Wir wollen hierdurch parteineutral das Thema *Kinder und Familie* bewusst machen.

Unsere erste Aktion fand am Freitagnachmittag, dem 29. Februar 2008 am Vortag des Landesparteitages im Herzen von Bad Sassendorf statt.

6 Helfer backten und verkauften Waffeln zu Gunsten des örtlichen Jugendzentrums, das sich jetzt einen neuen Fußball und einen Basketball kaufen kann.

Geschützt vor stürmischem Wetter durch das Zelt der Familien-Partei konnten wir etliche gute Gespräche führen und zu den öffentlichen Vorträgen von Frau Dr. Dorothea Böhm einladen. (Siehe Pressebericht) Ein älteres Ehepaar nahm an beiden Vorträgen teil, auf die schon zuvor in der Zeitungs-Ankündigung hingewiesen wurde.

Landes-Schieds-Gericht NRW

Um zukünftig besser Streitfragen und Disharmonie im Landesverband koordinieren und lösen zu können, beschlossen wir die Errichtung einer Schiedsstelle. Gewählt wurden Brigitte Knillmann, Ludger Diek, Erwin Hartmann, und Hans-Joachim Knillmann. Diese Mitglieder haben sonst keinerlei Parteiämter. Grundlage ihrer Arbeit ist die Bundes-Schieds-Gerichts-Ordnung, die auf Landes-Ebene NRW umgearbeitet und im Juni beschlossen werden soll.

Wahl zum Europäischen Parlament

Am 7. Juni 2009 werden in allen 27 Mitgliedsstaaten der EU die neuen Abgeordneten für das Europäische Parlament gewählt. **Deshalb haben wir jetzt am 26. und 27. April im Eden-Hotel in Göttingen, Reinhäuser Landstraße 22 a unseren Landesparteitag zur Aufstellung der bundeseinheitlichen Kandidaten-Liste.**

In Fortsetzung früherer Besuche war Heiner Christinck am 26. und 27. Februar wieder in Brüssel. Er hatte dort offiziell als stellvertretender Landesvorsitzender der Familien-Partei NRW an der Eröffnung der neuen Landesvertretung NRW bei der EU teilgenommen. Am Folgetag sprach er bei zahlreichen EU-Institutionen vor zwecks Besuch einer Kandidatengruppe der Familien-Partei. Nach seinem Bericht hat der Landesparteitag NRW am 1. März 2008 folgenden Antrag an den Europa-Parteitag beschlossen:

1. „Der Landesparteitag spricht sich für eine Teilnahme an der Europawahl aus.“
2. „Der Landesparteitag begrüßt die Bildung eines Europa-Arbeitskreises auf Bundesebene, der die Mitglieder regelmäßig z.B. im Landes-Info oder durch Veranstaltungen informiert.“
3. „Der Landesparteitag schlägt folgende Kandidaten aus NRW für die gemeinsame Bundesliste zur Europawahl vor: Heiner Christinck, Voerde, Angelika Hagedorn, Münster, Gerhard Honsel, Warburg, Heinrich Oldenburg, Minden. Ferner wird vorgeschlagen, Student Andreas Hartmann, Kaarst, derzeit in der Slowakei, bald im Praktikum dort bei der EU-Vertretung in Bratislava.“
4. „Der Landesparteitag unterstützt die Kandidatur von Heiner Christinck, Voerde auf einen der

vorderen 5 Listenplätze auf dem Europa-Parteitag am 27./28. April 2008.“

5. „Der Landesparteitag erklärt mindestens 500 der 4000 erforderlichen Unterstützungsunterschriften noch in 2008 aus NRW beizusteuern.“

6. „Der Landesparteitag fordert alle Mitglieder und Sympathisanten auf, sich aktiv in den ab April beginnenden Wahlkampf einzubringen, damit das Ergebnis von 1 % aus 2004 überschritten wird.“

Schon heute werden 80 % aller politischen Entscheidungen seitens der EU getroffen. Es ist wichtig, den Bürgern diese zentralistische Abhängigkeit deutlich zu machen. Es muss unser Bestreben sein, möglichst viel FAMILIENPOLITIK in diesen Wahlkampf zu bringen, um die Wähler für Familien zu sensibilisieren, damit die Europäer nicht in wenigen Generationen ausgestorben sind. Auch die offizielle Parteienfinanzierung der Familien-Partei ist von einem guten Wahlergebnis abhängig.

Tour de NRW

Einladung an Alle !!

Vom 2. – 12. Juli unternehmen Mitglieder der Familien-Partei und Freunde eine Tour durch NRW, **um Unterstützungsunterschriften für die Europa-Wahl und für die Bundestagswahl zu sammeln.** Wir beginnen in unserer Hochburg Ostwestfalen-Lippe: Von Warburg radeln wir über Paderborn nach Bielefeld, dann über das Münsterland, das Ruhrgebiet, den unteren und mittleren Niederrhein und Köln bis zur Kaiserpfalz Karls des Großen nach Aachen. Wenn möglich orange per Fahrrad, sonst per PKW oder Bahn, mit unserem Familien-Partei-Zelt von Frequenzpunkt zu Frequenzpunkt.

Landes-Info Nr. 16 – März 2008

Liebe Mitglieder,

heute erhalten sie einige Informationen aus dem **niedersächsischen Landesverband**. Und wir geben Termine für 2008 bekannt.

Nun haben wir den Landtagswahlkampf in Niedersachsen hinter uns. Ein kurzer Bericht: Nachdem es lange nicht sicher war, ob wir die erforderlichen **2000 Unterstützungsunterschriften** rechtzeitig würden sammeln können, zeichnete sich kurz vor dem Abgabetermin (22.11.2007) ab, dass wir es doch noch auf den Stimmzettel schaffen würden. Wir waren erleichtert, froh und erschöpft. Wir hatten viele, viele Luftballons und Flyer in Fußgängerzonen verteilt und viele Gespräche geführt.

Dann starteten wir mit dem **Wahlkampf**. Es gab unendlich viel zu organisieren und zu tun. Wir haben in knapp 200 (häufig recht kleinen) Orten an die kommunalen Plakatwände unsere Plakate geklebt, in ca. 20 großen niedersächsischen Städten Plakatständer aufgestellt (selbst gebaut, mit Hilfe aus Bayern) und Flyer verteilt. Andere Landesverbände haben uns geholfen. Das war eine gute Erfahrung.

Wir stellten den jüngsten Landtagskandidaten. Das brachte wenigstens ein wenig Medien-Aufmerksamkeit. Ansonsten ist die Erfahrung bitter. **Die kleinen Parteien werden totgeschwiegen**. Sie sind nicht erwünscht. Anders als DIE LINKEN, die noch viel SED-Geld haben, ist es uns auch nicht möglich, mit großem Aufwand öffentlichkeitswirksam zu werben.

Vom Wahlergebnis waren wir enttäuscht. Es ist uns nicht gelungen, die Nichtwähler (von ihnen gibt es immer mehr) zu erreichen. Positiv fiel uns auf, dass wir in jedem Wahlkreis Stimmen erhalten haben. Und dass wir für den für uns extrem kurzen Wahlkampf, die geringe Mitgliederzahl und den geringen Bekanntheitsgrad unserer Partei noch ein relativ gutes Ergebnis erreicht haben, wenn wir uns mit den anderen „Kleinen“ vergleichen. Das reicht uns aber nicht !

In den nächsten Tagen werden wir eine ausführliche Bilanz des Wahlergebnisses – und eine Bewertung – und die Satzung des Landesverbandes Niedersachsen auf unsere Homepage stellen www.familien-partei-niedersachsen.de

Wir haben überlegt, wie es weitergehen soll: Um bekannter zu werden und Familien anzusprechen, die sich schon von der Politik verabschiedet haben, wollen wir **regelmäßig Infostände** in Fußgängerzonen aufbauen. In Braunschweig, Stade, Hildesheim und Hannover haben wir aktive Mitglieder, die bereit sind, **1 x im Monat** in die Innenstadt zu gehen. Eventuell klappt es auch noch mit Oldenburg oder Osnabrück. Die genauen Termine werden demnächst auf unserer Homepage bekannt geben. Wer von Ihnen Lust hat, aktiv zu werden und mitzuhelfen, ist herzlich willkommen!

T e r m i n e

Am 26./27. April findet ein Bundesparteitag in Göttingen statt Dort werden die Listenkandidaten für die **Europawahl** gewählt. Das tun wir so früh wie möglich, damit Zeit bleibt, die erforderlichen Unterstützungs-Unterschriften zu sammeln.

Bei der Europawahl brauchen wir bundesweit nur 4.000 Unterschriften.

Am 17. Mai haben wir unseren Landesparteitag in Soltau. Wir müssen – turnusgemäß – einen neuen Landesvorstand wählen. Bitte reichen Sie Anträge für unseren Landesparteitag bis zum 17. April ein. Wir schicken noch rechtzeitig eine Einladung mit der Tagesordnung. Wir wollen uns in Soltau in lockerer Atmosphäre treffen. Partner + Kinder sind ausdrücklich herzlich willkommen!!

Am 29./30. November findet unser „normaler“ Bundesparteitag in Kassel statt. Auch hier stehen – turnusmäßig – Vorstandswahlen an. Weil wir noch eine kleine Partei sind, ist es wichtig, dass möglichst viele Mitglieder aktiv sind!

Mit freundlichen Grüßen
Gertrud Strehle

Landesvorsitzende LV Niedersachsen

Antrag aus NRW: Kommunalpolitische Arbeitsgemeinschaft

„Der Landesparteitag NRW hat am 1. März 2008 einstimmig folgenden Antrag an den Bundesparteitag gestellt, auf Bundesebene eine KOMMUNALPOLITISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT zu bilden.“

Begründungen: 1. Wir haben innerhalb der Familien-Partei nur wenige Mandatsträger auf kommunaler Ebene in verschiedenen Bundesländern unter der Flagge der Familien-Partei, der Eltern-Partei oder einer UWG. 2. (...) 3. (...)

4. Wenn es eine solche Arbeitsgemeinschaft gäbe, trauten sich sicherlich viel mehr Parteimitglieder kommunal aktiv zu werden.

Landes-Info Nr. 16 – März 2008

**Lieber Mitglieder und Freunde
der Familien-Partei in Rheinland/Pfalz,**

heute möchte ich Sie ganz besonders darauf aufmerksam machen, dass am **26. und 27. April 2008 im Eden-Hotel in Göttingen ein Bundesparteitag stattfindet**. Es geht bei diesem Parteitag schwerpunktmäßig um die **Europawahl**, die in 2009 stattfindet. Es sollen die Liste der Wahlkandidaten aufgestellt und die dafür nötigen Formalitäten so weit wie möglich erledigt werden. Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder die Möglichkeit einer Teilnahme an diesem Bundesparteitag wahrnehmen könnten.

Heute will ich Ihnen etwas über unsere Finanzlage berichten. Weil es dafür mehr Zinsen gibt, ist der größte Teil unseres Geldes in einem Sparvertrag angelegt, befristet bis Februar 2009. Wenn nötig, ist das Geld aber jederzeit kündbar, allerdings mit Zinsverlusten.

2000 € hat unser Landesverband schon im letzten Jahr dem Landesverband Niedersachsen für seinen Landtagswahlkampf als Kredit zur Verfügung gestellt. Auch dieser wird laut Vertrag im Februar 2009 zurückgezahlt.

Dann wurden bei Jahresbeginn noch etwa 2000 € für laufende Kosten jederzeit verfügbar gehalten.

Durch unsere Wahlergebnisse bei der letzten Europawahl sind wir in den Genuss der staatlichen Wahlkostenbeihilfe gekommen. Diese wird jährlich ausgezahlt, und zwar im Voraus. D.h. praktisch: Die Höhe der Wahlkostenbeihilfe bezieht sich immer auf das "Erwirtschaftete", sprich, die eingegangenen Mitgliedsbeiträge und Spen-

den des Vorjahres. Wenn wir also in diesem Jahr weniger Geld "einnehmen" würden als im vergangenen Jahr, dann bekämen wir nächstes Jahr entsprechend weniger an Wahlkostenbeihilfe vom Staat. Zuletzt könnte es sogar sein, dass wir zu viel erhaltenes Geld wieder zurückzahlen müssten.

Sie sehen also, jeder Euro zählt - und jede Wahl an der wir teilnehmen wollen, kostet Geld. Deshalb bitte nicht spendenmüde werden!

Leider haben wir bis heute noch keinen eigenen Kassenvorstand. Diese Arbeit macht unser Bundeskassenwart, Herr Lahann aus Schleswig-Holstein, für uns und zwar ehrenamtlich! An dieser Stelle danken wir ihm herzlich dafür!

Für heute alles Gute, frischen Mut und -weitermachen!

Margarete Nickel
Landesvorsitzende LV Rheinland-Pfalz

**Neuer Landesvorstand im
Landesverband Baden-Württemberg**

Mit aktiver Unterstützung durch Anita Raatz aus Bayern, in Ihrer Funktion als Schriftführerin im Bundesvorstand, fand am 7. März 2008 in Stuttgart ein Landesparteitag statt. Nach eingehender Aussprache wurde folgender neue Landesvorstand gewählt:

Vorsitzender: Thomas Mütsch
thomas.muetsch@freenet.de
Stellvertreter: Nikolaus Geiger
nikolaus.geiger@web.de

Stellvertreterin: Angela Redl
Schriftführer: Helmar Abele
habsd.abele@web.de
Schatzmeister: Georg Geßler
schorsch.gessler@web.de

Der Landesverband Bayern hat gern seine weitere Unterstützung für den benachbarten Landesverband Baden-Württemberg zugesagt.

Impressum: Offizielles kostenloses Mitteilungsorgan der Familien-Partei Deutschlands Landesverbände NRW und Rh-Pfalz
NRW-Konto Nr. 4010 5371 BLZ 490 501 01 Spk. Minden-Lübbecke
Auflage: 200 Exemplare im Eigendruck / Copyshop
Redaktionsschluss für Nr. 17 ist der 5. Mai 2008
V.i.S.d.P. Heiner Christinck, Tel. 02855 / 920103
Redaktion: christinck@familien-partei-nrw.de
Mitarbeit: M. Hartmann, M. Nickel, G. Strehle

Familien-Partei H.Christinck, Sandstege 5, 46562 Voerde